

Antworten auf Umfragen

Eine Umfrage des Instituts für Politikwissenschaften wirbelt derzeit in Innsbruck Staub auf. Vielleicht ist es auch nur verwehter Sahara-Sand- aber: 3 Jahre nach der letzten Gemeinderatswahl sind 3 Jahre vor der Gemeinderatswahl – und so ist die Umfrage zumindest teilweise bis graduell ganz für den Hugo. Oder auch nicht. Wer weiß das schon.

Die Umfrageergebnisse: Grüne 27,5 %, Für Innsbruck (also ÖVP II) 21 %, ÖVP (also ÖVP I) 19,9 %, SPÖ 10,1 %, FPÖ 9,1 %,

Fünf Gründe, weshalb die Grünen derzeit bei 27,5 Prozent liegen:

- 1) Die Grünen haben sich 27,5 Prozent verdient. Der war gut.
- 2) Die Umfrage wurde ausschließlich unter StudentInnen der Erziehungswissenschaften im Rahmen einer Vorlesung mit dem Thema „Die Umfrage: Die „Warum“-Phase des postpartalen Kindes im Zeitalter der globalökonomisierten Mediendemokratie (Kritischer Diskurs 3,5 ECTS-Punkte).
- 3) Durch den vollen Parteinamen „Die Grünen“ waren die Grünen in alphabetischer Reihenfolge mit dem „D“ am Anfang zuerst ankreuzbar und bei dem Stress, den alle immer haben ...
- 4) Die Umfrage ist frei erfunden, wir alle sind Teil eines großangelegten Experiments.
- 5) Die Umfrage wurde unter StudentInnen in einer Samstag Nacht entlang der Bogenmeile durchgeführt. Und eigentlich waren es nur 150. Aber, hicks, sorry, alle Veganaa fährt da Allk ampfach volle.

Fünf Grüne weshalb „Für Innsbruck“ derzeit bei 21 Prozent liegt:

- 1) Für Innsbruck hat sich 21 Prozent verdient. Jiha.
- 2) Eben: 5 Grüne. Alle fünf umfragenden MeinungsumfragerInnen sind Mitglied bei den Grünen.
- 3) Aus einem abgehörten Gespräch einer „Für Innsbruck“-Klubssitzung: „Wir gratulieren uns selbst zur Idee, den Politikwissenschaftlern einzureden, die Umfrage mit der Frage „Sind sie eher gegen Innsbruck oder für Innsbruck?“ zu beginnen.
- 4) „Außerdem ziehen wir den Hut, die Frage nach der Farbe der Sonne

durch einen komplexen Algorhythmus „Für Innsbruck“ zuzuordnen.

- 5) Beim Auswerten der Fragebögen fiel der Schatten einer Spinne am Fenster so ungünstig auf den Kreis von „Für Innsbruck“, dass es wirklich – und da kann man nix machen – wie ein Kreuz oder so ausgesehen hat. Doppelschwör!

Fünf Gründe, weshalb die ÖVP derzeit bei 19,9 Prozent liegt:

- 1) Die ÖVP hat sich die 19,9 Prozent verdient. Oha.
- 2) Die Umfrage ist manipuliert. Jede Umfrage, die nicht an Sonntagen zwischen 9 und 11 vor Kirchen durchgeführt wird, ist per se manipuliert.
- 3) 19,9 ist schwach? Bitte, das ist die beste Umfrage seit langem! Wir haben sogar (nicht veröffentlichte) Umfragen, in denen wir nur mehr einstellig sind.
- 4) Wir sagen nur: Steiermark. Da ist jetzt auch ein Zweiter der Oberste. Bam! Bitte, wie? Wir sind in der Umfrage nur Drittstärkste? Ach so ...
- 5) Na, was glauben's, weshalb wir es waren, der die Umfrage veröffentlicht hat? Was? Es muss heißen: „die die Umfrage veröffentlicht haben?“ Wegen des Plurals „wir“? Wir schreiben „der“, wann es uns passt. Selber Gender! Schläg, oder!?

Fünf Gründe, weshalb die SPÖ derzeit bei 10,1 Prozent liegt:

- 1) bis 5): Weil diese Umfrage im Stehen nicht auszuhalten ist.

Fünf Gründe, weshalb die FPÖ derzeit bei 9,1 Prozent liegt:

- 1) 9komma1? Fälscherrr! Lügenprresse! Wirr sagen nurr: Fälscherrr! Wirr haben 8,8 Prrozent erreicht. Sicherr.
- 2) Für weitere Auskünfte schauen Sie auf unser Heimseite.
- 3) Wir schleifen gerade unsere Sensen und Mistgabeln für den Volksaufstand gegen die illegale homosexuelle Asylantenflut. Vielleicht auch gegen die asylantische Flut illegaler Homosexueller oder gegen die homosexuelle Illegalität asylantisch Flutender. Hildegarrd! Schärrferrr, schärrrferrr!
- 4) Wotan, fass!
- 5) Katzenkot statt Umfragtod!